

PERSÖNLICHE NOTFALLVORSORGE

HALTEN SIE GRIFFBEREIT:

- batteriebetriebenes Radio
- Taschenlampe
- passende Ersatzbatterien
- Erste-Hilfe-Material
- Hygiene- und Pflegeartikel
- Ihre benötigten Medikamente
- Kerzen oder Teelichter
- Streichhölzer oder Feuerzeug
- warme Kleidung
- Decken oder Schlafsäcke
- Gasheizger
- Campingkocher
- Gas- oder Brennstoffvorrat
- Wasser- und Getränkevorrat
- Lebensmittelvorrat
- ausreichend Bargeld
- Nahrung für Ihr Haustier



Eine vollständige Liste finden Sie unter www.bbk.bund.de

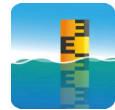
Beachten Sie: Gasbetriebene Heiz- und Kochgeräte nur im Freien betreiben. Brennende Kerzen und Teelichter beaufsichtigen.

Rauchmelder schaffen ein Mehr an Sicherheit!

BLEIBEN SIE IM NOTFALL INFORMIERT!



Die WarnApp NINA informiert Sie über besondere Gefahrensituationen in Ihrer Region.



„Meine Pegel“-App: Pegelstände von Enz, Nagold, Würm & ganz Deutschland im Blick.



Die Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes: Frühzeitige Infos zu Unwettern & Starkregen vom DWD.



Hochwasserwarnungen & Pegelstände online bei der HVZ BW:
www.hvz.baden-wuerttemberg.de



Überflutungsgefahren bei Starkregen in Pforzheim: www.buergergis.pforzheim.de

Hochwassergefahrenkarten zeigen Risiken an Enz, Nagold und Würm: www.udo.lubw.baden-wuerttemberg.de
Warnungen, Gefahren & Vorsorgetipps:
www.naturgefahrenportal.de

MUT LEBEN. MUT GEBEN.



Entdeckt unsere
Social Media Kanäle



Habermehlstr. 77 | 75172 Pforzheim
www.feuerwehr-pforzheim.de



AUF ALLE FÄLLE VORBEREITET!

WAS TUN BEI HOCHWASSER UND STARKREGEN?

DIE STADT PFORZHEIM INFORMIERT

WAS TUN BEI STARKREGEN UND HOCHWASSER?

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Pforzheim war im Mai 2023 und im Juli 2015 von Starkregen betroffen. Keller liefen voll, es kam zu Überflutungen und Erdrutschen. Im Dezember 1993 richtete ein Hochwasser an Enz, Nagold und Würm im Stadtgebiet Pforzheim, in Dillweißenstein und in Eutingen große Schäden an. Auch wenn Starkregen in der Vergangenheit nicht häufig vorkam und Hochwasser mit großen Auswirkungen lange zurückliegen, rechnen Experten auch in unserer Region aufgrund des Klimawandels künftig mit häufigerem und heftigerem Wetterereignissen.

Feuerwehr und Katastrophenschutz können Ihnen aufgrund der Vielzahl von Einsatzstellen nicht überall und gleichzeitig helfen.

Treffen Sie deshalb schon jetzt Ihre eigenen Vorbereitungen. Dieser Flyer enthält Tipps, wie Sie Hochwasser und Starkregen gut überstehen.

Hochwasser- und Starkregengefahrenkarten zeigen Ihnen die mögliche Gefährdung in Pforzheim. Informieren Sie sich rechtzeitig.



VOR DROHENDEM HOCHWASSER UND STARKREGEN:

- Beachten Sie die Warnungen in den Medien und auf www.hvz.baden-wuerttemberg.de
- Gefährdete Starkregenbereiche in Pforzheim finden Sie unter www.buergergis.pforzheim.de
- Nehmen Sie Unwetterwarnungen ernst und beachten Sie Verhaltenstipps.
- Räumen Sie rechtzeitig tief liegende Keller und Wohnungen (nur bei sicherem Zugang).
- Dichten Sie Lichtschächte, Türen und Fenster mit Folien, Schalbretern und Sandsäcken rechtzeitig ab.
- Schalten Sie Strom rechtzeitig ab – Lebensgefahr!
- Überprüfen Sie Hausentwässerungsanlagen. Schließen Sie vorhandene Rückstauklappen.
- Sichern Sie Öltanks rechtzeitig gegen Auftrieb.
- Stellen Sie für eine mögliche Evakuierung Ihr Notgepäck zusammen. Laden Sie Ihr Handy und bleiben Sie informiert.
- Entfernen Sie Ihr Fahrzeug rechtzeitig aus einer Tiefgarage (nur bei sicherem Zugang).

WÄHREND DES HOCHWASSERS UND BEI STARKREGEN

- Überschwemmte Räume sofort verlassen und nicht mehr betreten – Lebensgefahr!
- In höhere Stockwerke oder sichere, höherliegende Bereiche gehen.
- Nachbarn informieren, Hilfsbedürftige unterstützen.
- Keine Fahrten durch überflutete Straßen.
- Motor nicht starten, wenn Auto im Wasser stand.
- Abstand zu überfluteten Ufern halten – Kinder schützen!
- Keine Bootsfahrten auf Hochwasserflüssen – Lebensgefahr!

NACH HOCHWASSER UND ÜBERFLUTUNGEN DURCH STARKREGEN

- Erst abpumpen, wenn das Wasser um das Haus gesunken ist (Gemeindeinfos beachten).
- Schäden dokumentieren (Fotos) & sofort der Versicherung melden.
- Bei ausgelaufenen Schadstoffen: Feuerwehr rufen.
- Kein Obst/Gemüse aus überschwemmten Gärten essen.

